

Wettbewerbsordnung

Bläserklasse

1. Zweck

Schüler aus Berlin erhalten die Gelegenheit, im Rahmen eines Musikwettbewerbs ihre Leistungsfähigkeit von einer Jury bewerten zu lassen.

Ziel ist es, durch fachkundige Beurteilung und zweckdienliche Beratung das Leistungsniveau der jeweiligen Klangkörper zu verbessern. Damit soll eine Vernetzung unter den Schulen mit Bläserklassen stattfinden.

2. Träger der Veranstaltung

Max-Planck-Gymnasium
Singerstraße 8a
10179 Berlin

3. Zielgruppe

Der Wettbewerb richtet sich an die Bläserklasse im 1., 2., und 3./4. Lernjahr. Es werden Bläserklasse in jeder Besetzung zugelassen. Teilnehmen können alle Bläserklassen aus dem Bundesland Berlin.

4. Teilnahmebedingungen

Den Wettbewerb dürfen die teilnehmenden Formation nur mit eigenen aktiven Mitgliedern bestreiten. Das Mitwirken von Erwachsenen im Orchester während des Vortrags ist nicht gestattet. Aushilfen sind in begründeten Fällen und nur zur Erhaltung der Spielfähigkeit gestattet. Der Einsatz von Aushilfen ist vor Wettbewerbsbeginn der Jury anzuzeigen.

5. Kategorie/ Einstufung/Wettbewerbsliteratur

5.1. Kategorie

Der Wettbewerb wird in den nachstehenden Kategorien mit den dazugehörigen Bestimmungen durchgeführt. Grundschul-Bläserklassen werden in Kategorie eins eingestuft.

Kategorie	Schwierigkeitsgrad	Stufe/Klasse
1	Sehr leicht (ca. Grad 0,5-1)	Bläserklasse 1. Lernjahr/ Grundschule
2	Leicht (ca. Grad 1-1,5)	Bläserklasse 2. Lernjahr
3	mittelleicht (ca. Grad 1,5-2)	Bläserklasse 3. Lernjahr

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 1:

Star Wars
Oder
Nussknacker

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 2:

Fluch der Karibik
Oder
My Heart will Go On

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 3:

Accidentally in Love
Oder
Star Trek Generation

Die vorzutragenden Kompositionen sollten im Schwierigkeitsgrad dem Leistungsvermögen der jeweiligen Bläserklasse entsprechen.

Die maximale Vortragsdauer (Spieldauer) der Vorträge sollte 10 Minuten nicht überschreiten. Bei einer Überschreitung der Zeitvorgabe behält sich die Jury vor, das jeweilige Werk vorzeitig zu beenden.

6. Grundlagen der Wertung

Die Wertung erfolgt verdeckt.

Jeder Juror wertet den Gesamtvortrag nach 10 Kriterien. Die Juroren vergeben pro Kriterium maximal 10 Punkten für jeden Gesamtvortrag.

Das Ergebnis errechnet sich aus der Addition aller Punktzahlen, dividiert durch die Anzahl der Juroren.

Die Jury ermittelt durch die Gesamtpunktzahl eine Rangfolge der am Wettbewerb teilnehmenden Bläserklassen. Diese wird nach Ablauf des Bläserklassenwettbewerbes im Rahmen einer separaten Siegerehrung bekanntgegeben.

Eine nachträgliche Änderung der Punktzahlen ist nicht möglich. Die Punkte werden bei der Verkündung der Ergebnisse veröffentlicht.

Die Entscheidung der Jury sind unanfechtbar.

Die durch die Juroren zu vergebenen Punkten haben folgende Bedeutung

Punkte	Bedeutung
10	Hervorragend
09	Sehr gut
08	Gut
07	Zufriedenstellend
06	Nicht zufriedenstellend

6.1. Preise

Je Kategorie

1. Preis: Pokal + Gutschein von 300€
2. Preis: Pokal+ Gutschein von 200€
3. Preis: Pokal+ Gutschein von 100€

Alle Orchester erhalten eine Teilnehmerurkunde

6.2.

Sollten in der jeweiligen Kategorien 1/2/3 nur bis zu 3 Bläserklassen angemeldet sein, erfolgt eine gesonderte Bewertung.

Sie ermittelt sich nach der jeweils erreichten Punktzahl. Dadurch ist gewährleistet, dass die teilnehmenden Orchester nicht automatisch platziert sind, sondern der Leistung entsprechend einen Preis erhalten.

Ab 80 Punkten 3. Platz

Ab 85 Punkten 2. Platz

Ab 90 Punkten 1. Platz

Bei einem absoluten Punktegleichstand erhält das im Durchschnittsalter jüngere Orchester den höherwertigeren Preis.

7. Bewertungskriterien des Konzertvortrages

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Intonation/ Stimmung
- Rhythmik und Zusammenspiel
- Technische Ausführung
- Dynamik/Klangausgleich
- Ton- und Klangqualität
- Phrasierung/ Artikulation
- Tempo /Agogik
- Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und Besetzung des Orchesters
- Stilempfinden/ Interpretation
- Gesamteindruck

8. Jury

Die Jury setzt sich aus Jörg Vollerthun, Eva Pons, Ralph Heiser zusammen

9. Beratungsgespräch

Ein kurzes Einzelgespräch zwischen der künstlerischen Leitung des Orchesters und dem Jurymitglied ist im Anschluss hieran möglich. Es erfolgt keine zusätzliche, weiterführende oder schriftliche Auswertung des Ergebnisses. Ton- oder Videomitschnitte der Beratungsgespräche

sind ohne das vorherige Einverständnis der Jury zur sofortigen oder nachträglichen Disqualifizierung führen.

10. Organisatorische Hinweise

10.1. Reihenfolge der vortragenden Bläserklasse

Die Auftrittsreihenfolge der Bläserklasse wird durch den Veranstalter eingeteilt. Sie wird in einem Programm festgehalten und rechtzeitig vorher veröffentlicht.

10.2. Notenständer/ Instrumentarium

Notenständer und ein Orchesterschlagwerk stehen zum Wettbewerb bereit. Ein Schlagzeug steht zur Verfügung. Sollten Sonderinstrumente im Schlagwerkbereich benötigt werden, sind diese von den jeweiligen Orchestern eigenständig mitzubringen.

10.3. Vorlage von Noten

Nach der schriftlichen Bestätigung der Anmeldung durch die Verantwortliche sind fünf gebundene/ geheftete Partituren dem Austragsort zuzusenden. Die Auswahl der Vortragsstücke aus dieser Literatur ist nach Anmeldung unter Nennung von Titelnamen und Nummern schriftlich mitzuteilen.

Die Partituren sind bis zum **30.April 2026** zu senden an:

Frau Spreemann / Betreff: Orchesterwettbewerb
Max-Planck-Gymnasium
Singerstraße 8a
110179 Berlin

10.4. Besetzungsliste

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Musikgemeinschaften die gültige Wettbewerbsordnung anzuerkennen. Eine Besetzungsliste mit der jeweiligen Altersangabe der Musiker (in Jahren) ist bis zum **30. März 2026** per Mail an a.spreemann@mpg-berlin.de zu senden.

Sollten sich Änderungen bis zum Wettbewerbstag ergeben haben, so ist rechtzeitig zur Anmeldung eine aktuelle Besetzungsliste im Organisationsbüro abzugeben. In dieser Liste müssen die Orchestermmitglieder und Aushilfe namentlich angezeigt und instrumental zugeordnet werden.

Vorname, Name	Instrument	Alter	BläKla-Mitglied	Aushilfe
Peter Müller	Querflöte	12	X	
Zarina Ba	Horn	40		X

10.5. Einspielen und Einstimmen

Vor der Wertung wird jeder Bläserklasse die Möglichkeit gegeben, sich in einem separaten Raum einzuspielen. Auf der Wertungsbühne steht erneut eine Einspielzeit von max. 5 Minuten zur Verfügung.

10.6. Urkunde

Jede am Wettbewerb teilnehmende Bläserklasse erhält eine Urkunde mit den erreichten Ergebnis.

10.7.

Durch die Anmeldung erklärt das teilnehmende Ensemble sein Einverständnis mit Aufnahmen und Sendungen durch Hörfunk und Fernsehen, sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb gemacht werden. Es überträgt hieraus entstehende Rechte durch die Anerkennung der Wettbewerbsordnung auf den Veranstalter.

Der Vortrag aller Teilnehmer ist öffentlich. Um Störgeräusche zu vermeiden, erhalten Zuschauer ausschließlich zwischen den einzelnen Vorträgen Einlass in den Wertungsraum.

Anmeldeschluss: 30.03. 2026

11. Besonderheiten

Aufgrund von begrenzten Raumkapazitäten behält es sich der Veranstalter vor die Annahme von Bläserklasse zu begrenzen. Die Teilnahme entscheidet sich durch zeitliche Reihenfolge, bei der sich die Bläserklassen beworben haben.

12. Gültigkeit

Diese Wettbewerbsordnung gilt ausschließlich für den Bläserklassen-Wettbewerb 2026 in Berlin am Max-Planck-Gymnasium.